



<https://blz.li/3aag>

FUSSBALL IM BEZIRK: DER 23. SPIELTAG

Veröffentlicht am 06.04.2014 um 17:44 von Redaktion LeineBlitz

2:0-Sieg gegen den FC Springe - der Bezirksligist SV Arnum sammelt Punkte für den Klassenerhalt. Der **TSV Pattensen** hat in der Landesliga einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht. Gegen den HSC BW Tündern gewann das Team 3:1. Co-Trainer Peter Weinkauf, der den im Urlaub weilenden Trainer Hanno Kock vertritt, sprach nach dem Spiel von einem verdienten Sieg. Nur in den ersten 20 Minuten war das Spiel zerfahren. "Da haben wir uns ein wenig vom Spiel der Tünderaner anstecken lassen, nur mit hohen und langen Bällen zu agieren", sagte Weinkauf. Danach dominierte der TSV und kam mit dem ersten gelungenen Spielzug zur Führung. In der 21. Minute erzielte Christian Eilers nach Doppelpass mit Sascha Lieber das 1:0. In der 34. Minute legte Eilers den Ball mustergültig für Nico Liedtke auf, der zum 2:0 traf. Auch in der zweiten Hälfte beherrschte der TSV Pattensen Ball und Gegner. In der 71. spielte Aleksandar Gellert geschickt auf Markus Scholz, der mit seinem Treffer zum 3:0 für die Vorentscheidung sorgte. Dem Gast gelang lediglich noch der Ehrentreffer in der 81. Minute.



Mit dem Arm drückt der Arnumer Lars Jordan seinen Kontrahenten vom FC Springe weg, der Pfiff bleibt aber aus.
/ Foto: R. Kroll

TSV Pattensen: Paulig, Marquardt (82. Kern), Krösche, Gülzow (51. Bertram), Eilers, Lieber, Teklenburg, Scholz, Tausch (27. Gellert), Hentze, Liedtke. Auch die **SV Arnum** marschiert in der Bezirksliga 3 mit großen Schritten in Richtung Klassenerhalt. Heute wurde gegen den Abstiegskandidaten FC Springe ein 2:0-Sieg errungen. Damit hat die Mannschaft um Trainer Michael Opitz den Abstand auf die Abstiegszone auf neun Punkte vergrößern können. "Das waren drei wichtige Punkte. Der Sieg geht in Ordnung, nicht zuletzt auch deshalb, weil wir den Begriff Abstiegskampf absolut verinnerlicht haben und dementsprechend in die Spiele gehen", sagte Opitz. Dabei sah der Trainer eine ausgeglichene erste Halbzeit. Die beste Möglichkeit hatte Raphael Idel, doch sein Schuss strich am langen Pfosten vorbei. Die zweite Halbzeit begann gleich mit einem Aufreger. Die Gastgeber hatten gleich drei Chancen innerhalb einer Spielszene, bei der letztlich ein Springer spieler mit der Hand auf der Torlinie klärte. Den fälligen Strafstoß verwandelte Idel humorlos mit Wucht in die Tormitte. Die Gäste spielten nun offensiver, die SV Arnum spielte auf Konter. Es dauerte bis zur 88. Minute, ehe der eingewechselte Martin Lebek einen dieser Konter zum entscheidenden 2:0 vollenden konnte. "Ein wichtiger Dreier für uns, die Konkurrenz hat nicht gewonnen. Ein rundum gelungener Spieltag für uns", resümierte Opitz.

SV Arnum: Ernst, Hammer (65. Angelovski), Hieronymus, Schnell, Jordan, Busch, Fromme (88. Romei), Idel, Mohr, Wlodarski (80. Lebek), Abels. Wieder verloren hat hingegen der **SC Hemmingen-Westerfeld**. Gegen den FC Stadthagen hielten die Gastgeber etwa 60 Minuten gut mit, aber am Ende gingen die Gäste als 2:1-Sieger vom Platz. "Zum Glück haben fast alle anderen Teams im Tabellenkeller auch verloren, so dass sich unsere Ausgangssituation trotz der Niederlage kaum verändert hat", sagte Interimstrainer Ali Kara nach dem Spiel. In der 61. Minute war der FC Stadthagen in Führung gegangen. Als Hemmingen in der 80. Minute in der Abwehr auf 3er-Kette umstellte, kassierten sie prompt das 0:2 (83.). Frederic Wenzl gelang nur eine Minute später nach Vorlage von Fabian Wöller der Anschlusstreffer. "Wir haben dann noch mal alles nach vorne geworfen, aber es hat nicht gereicht. Wir brauchen gegen Schloß-Ricklingen am nächsten Wochenende endlich ein Erfolgserlebnis", sagte Kara.

SC Hemmingen-Westerfeld: Thomsen, Seela, Kara (78. Hedwig), Steinmann, Stade, Wenzl, Alps, Akyol, Tomm, Topalli (66. Kranz), Rosenträger (83. Wöller). Mit einem Sieg kehrte der **Koldinger SV** vom Spiel beim TuS Niedernwöhren zurück. Damit kletterte der Koldinger SV auf den 3. Tabellenplatz. Martin Pietrucha brachte den KSV in der 41. Minute in Führung. Kurz nach der Pause erhöhte Hassan Jaber auf 2:0. Die Gastgeber kamen in der 61. Minute zum Anschlusstreffer. Es dauerte aber nur drei Minute, ehe Pietrucha mit seinem zweiten Treffer auf 3:1 erhöhte. Nach dem 2:3 in der 79. Minute wurde es noch einmal eng, aber am Ende reichte es zum Sieg.

Koldinger SV: Zwillus, Wirt, Pietrucha, Ische, Jaber (90. Tarrach), Krumpholz, Schmidt, Kazhai

(78. Manap), Kiefer, Kaminski, Pulido-Leon (88. Markovic).1:0 wird immer mehr zum Lieblingsergebnis des **SV Germania Grasdorf**: heute gewann die Germania gegen den TSV Godshorn 1:0. "Chancen hatten wir mal wieder ohne Ende. Ich hätte nichts dagegen, wenn wir ein Spiel mal vorzeitig entscheiden. Dann ist die Anspannung an der Linie nicht ganz so groß", sagte Germania-Trainer Stephan Pietsch nach der Partie. Das Tor des Spiels erzielte Naser Capric in der 41. Minute per Kopfball nach Ecke von Marvin Krüger. Nach der Halbzeitpause hatte Tayfun Dizdar die Riesenmöglichkeit zum 2:0: er umkurvte den Gäste-Keeper, traf aber aus kurzer Distanz nur das Außennetz. "Die Chancenverwertung war heute das einzige Manko. Ansonsten hat die Mannschaft ein sehr gutes Spiel abgeliefert. Es hat Spaß gemacht, zuzuschauen", lobte Pietsch.**SV Germania Grasdorf**: Trambauer, Rovcanin, Specht, Fricke, Reuter, Dizdar, Maczuga, Krüger (84. Klaus), Capric (66. Dalaf), Kyparissoudis, Glage.